

Mir Mättmistetter

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 283, April/Mai 2021



Energie-Leitbild: Vision und konkrete Ziele **03**
Badi Mettmenstetten: Eintrittspreise und Öffnungszeiten **09**
Externe Schulevaluation: Die Primarschule auf dem Prüfstand **11**
Hans Hinnen, Baumeister der Homepage Dorfgeschichte **14**
Sensationell – der klimaneutrale und enkeltaugliche Skilift **17**
Velotouren mit der Seniorengruppe **23**



Sonnenernte

Editorial



Diese Ausgabe widmet sich dem Thema «Erneuerbare Energien». Wussten Sie, dass Mettmensstetten bereits zweimal das Energiestadtlabel verliehen bekam?

Diese Auszeichnung ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Die beiden hellgrün markierten Parkplätze vor dem Gemeindehaus sind ein Beispiel dafür. Sie gehören zur ersten E-Tankstelle auf öffentlichem Grund im Bezirk Affoltern und wurden 2018 geschaffen. Vielleicht sind Ihnen ausserdem die LED-Leuchten entlang dem Chileweg oder verschiedene Photovoltaikanlagen aufgefallen, die vermehrt auf den Hausdächern von Mettmensstetten Strom produzieren?

In Mettmensstetten gibt es seit 2011 eine Energiekommission, die sich um die Energiestrategie in unserer Gemeinde

kümmert. Nun hat diese Kommission das Energieleitbild von 2012 überarbeitet und ihre Vision neu formuliert: Die Energieversorgung und der Energieverbrauch in Mettmensstetten sind enkeltauglich. Dieses eingängige Bild soll anhand von messbaren Zielen Wirklichkeit werden. Mettmensstetten setzt sich für eine nachhaltige Energiepolitik ein, damit auch unsere Enkel noch etwas davon haben und wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, freut es uns dereins als Grosseltern. Der Schlüsselfaktor zur Erreichung der Ziele für die gesamte Gemeinde liegt in der Mitwirkung der Bevölkerung. Sie funktioniert in Mettmensstetten bereits gut. Das zeigt das Beispiel der Energiekarte, welche unter Mitwirkung von Einwohnerinnen und Einwohnern erstellt wurde. Diese Karte zeigt die Nutzung unterschiedlicher Arten von erneuerbaren Energien in Projekten und bestehenden Anlagen und verzeichnet energieeffiziente Gebäude. Seit 2016 hat Mettmensstetten ausserdem ein kommunales Förderprogramm, welches unsere Einwohner ermuntert und

unterstützt, auf erneuerbare Energien umzusteigen oder Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen. Mit Leitbild und Förderprogramm sind die Voraussetzungen ideal, um die enkeltaugliche Energieversorgung für Mettmensstetten wahr werden zu lassen.

Mehr Informationen zum neuen Energieleitbild oder zum diesjährigen Energietag finden Sie auf den kommenden Seiten. Zudem geben wir den Gewinner oder die Gewinnerin des Wettbewerbs «Klimaschutz sichtbar machen» bekannt.

Andrea Cavelti

Rubriken

Gemeinde	03 – 10
Schulen	11
Kirchen	12 – 13
Forum	14 – 18
Vereine	19 – 23
Veranstaltungen	24

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmensstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Ursula Fischer, Trudy Furrer, René Kälin, Eveline Koller, Willi Nievergelt, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Solarzellen-Montage
Korrespondenzadresse: Mir Mättmistetter, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmensstetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmensstetten.ch
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'500 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



**Redaktionsschluss Ausgabe
Juni/Juli 2021: 26. April**

Aussicht Nr. 2



Auf welcher Bank geniessen wir diese Aussicht?



psm Primarschule Mettmenstetten

Energiestadt Mettmenstetten
handelt energiebewusst

Mit neuem Energie-Leitbild in die Energie-Zukunft

Der Gemeinderat hat, zusammen mit der Primar- und Sekundarschulpflege, ein neues Energie-Leitbild für die Gemeinde Mettmenstetten festgelegt. Es enthält eine neue Vision und zeigt auf, welche konkreten Ziele die Behörden bis im Jahr 2030 für die Gemeinde setzen.

Mit dem Klimaübereinkommen von Paris haben die meisten Länder der Welt ein neues Ziel bezüglich Klimaschutz gesetzt: Die Klimaveränderungen sollen soweit begrenzt werden, dass die globale Temperaturerhöhung gegenüber der vorindustriellen Zeit im Durchschnitt auf 1.5° C begrenzt wird. Die Energiekommission der Gemeinde Mettmenstetten hat nun ein neues Energieleitbild erarbeitet, um diesem Ziel gerecht zu werden. Das Energieleitbild wurde in Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde Mettmenstetten inklusive Primarschule und der Sekundarschulgemeinde Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten erarbeitet. Es gilt für die Zeit bis 2030, löst das bestehende Leitbild aus dem Jahr 2013 ab und kann auf www.mettmenstetten.ch eingesehen werden.

Die übergeordnete neue Vision des Energieleitbildes lautet wie folgt: «Die Energieversorgung und der Energieverbrauch in Mettmenstetten sind

enkeltauglich. Dazu nutzen alle die Energie effizient. Die verwendeten Energien stammen aus erneuerbaren Quellen.» Um zur Erreichung dieser Vision beizutragen, hat der Gemeinderat für den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen die folgenden konkreten Ziele festgesetzt:

- Reduktion des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen für Wärme und Strom um insgesamt 15% bis 2030 gegenüber dem Jahr 2010.
- Der Wärmeenergiebedarf für gemeindeeigene Bauten und Anlagen wird im Jahr 2030 zu 100% mit erneuerbaren Energien gedeckt.

Weiter hat der Gemeinderat konkrete Ziele festgesetzt, die für das gesamte Gemeindegebiet gelten und von den Gemeinden zumindest mitbeeinflusst werden können. Die Ziele beziehen sich auf das Jahr 2030 als Zieljahr. Wo es um relative Zielvorgaben geht, gilt jeweils das Jahr 2010 als Vergleichsgrösse. Die entsprechenden Ziele lauten wie folgt:

- Neubauten werden zu 100% mit erneuerbaren Energien beheizt
- 90% Ersatz der bestehenden Elektroheizungen
- Reduktion des CO₂-Ausstosses aus fossilen Heizungen um 100%
- pro Einwohner mindestens 10 m²

Solaranlagen installiert (photovoltaisch oder solarthermisch)

- 150 kantonale geförderte Gebäudehüllensanierungen
- Die Anzahl Carsharing-Nutzer wird verdoppelt
- Ein Drittel der in der Gemeinde registrierten Personenwagen fahren emissionsfrei.

Weiter hat der Gemeinderat dazu die bestehenden Umsetzungsstrategien aktualisiert. Sie nehmen Bezug auf die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde basierend auf dem Massnahmenkatalog des Labels Energiestadt.

Mit dem neuen Energieleitbild 2030 setzen Gemeinderat und Sekundarschulpflege ambitionierte Ziele fest. Dabei wollen die Behörden mit gutem Beispiel vorangehen. Doch um die Ziele für die gesamte Gemeinde erreichen zu können, liegt der Schlüssel in der Mitwirkung der Bevölkerung. Dem Austausch zu Energie- und Klimathemen zwischen Gemeinden und Einwohnern sowie zwischen Einwohnern unter sich kommt daher auch weiterhin eine hohe Bedeutung zu.

Für die Energiekommission

Roman Bolliger

Energiestadtberater

Bed & Breakfast

Dachlissen 20
Heiri + Elsbeth Müller
CH-8932 Mettmenstetten

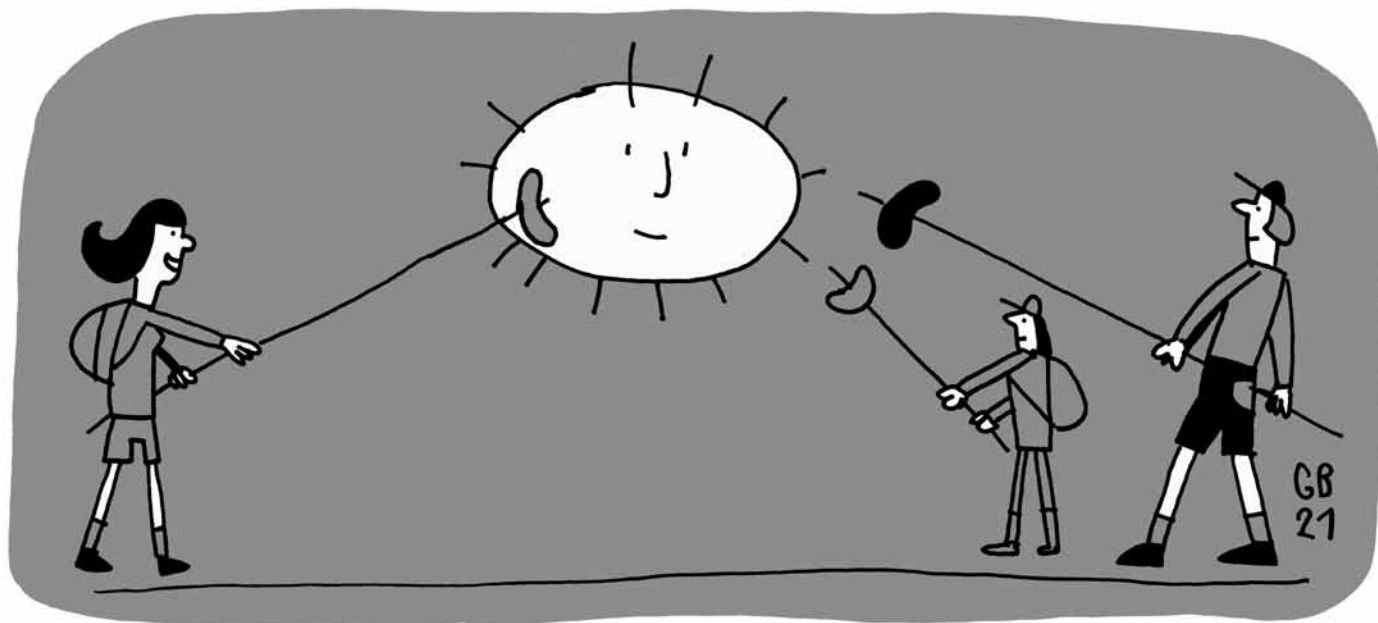


Tel. +41 (0) 44 767 15 78 / FAX +41 (0) 44 767 15 72 / bed.breakfast@vtxmail.ch

Die ideale Übernachtungsmöglichkeit in Ihrer Nähe!

Abholdienst möglich
PP vorhanden

Einladung zum Energietag 2021



Edwin Ehrenbaum
Gemeinderat, Ressort
Gesundheit, Umwelt
und Sicherheit

Nach der Corona bedingten Absage im letzten Jahr wagt die Energiekommission Mettmenstetten einen neuen Anlauf, um dieses Jahr einen Energietag für die Bevölkerung durchzuführen.

Es ist ein Rundgang mit konkreten Praxisbeispielen für eine nachhaltige Energiepolitik im Gebäudebereich geplant. Erfreulicherweise haben sich Grundeigentümer bereit erklärt, über ihre gemachten Erfahrungen zum Thema Ersatz von fossilen Heizungen mittels Wärmepumpen und Erdwärmesonden zu berichten. Auch besteht die Möglichkeit, sich über Solarenergie und Stromspeicher zu informieren. Die Form von Kurzvorträgen bietet zudem die Gelegenheit für Fragen und Diskussionen.

Weiter wird die Firma ADES, Solar- und Energiesparkocher, ihren Solar-Kocher vorstellen und etwas Feines

kochen. Die hier in Mettmenstetten ansässige Firma, welche in Madagaskar verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte führt, feiert dieses Jahr ihr 20-Jahrjubiläum. Hier schon mal herzliche Gratulation und Dank!

Wir sind überzeugt, Ihnen ein attraktives Programm bieten zu können, und der Besuch wird Ihnen viel Wissenswertes und Nützliches zum Thema Energie vermitteln. Über das Programm werden wir Sie Ende April mit einem Flyer und über den Newsletter informieren.

Der Energietag im Rahmen der Tage der Sonne findet statt am:

**Samstag, 29. Mai, 10 – 14 Uhr,
Sammelpunkt Rössliplatz Mettmenstetten**

Wir hoffen auf gelockerte Corona-Massnahmen und freuen uns auf eine rege Teilnahme mit vielen Besuchern.

Klimaschutz sichtbar machen / Wettbewerb

Mit einem Bericht in unserer Dorfzeitung (August 2020) haben wir letztes Jahr das Projekt «Klimaschutz sichtbar machen» angestossen. Dann haben wir alle Haubesitzer angeschrieben, welche ihre Heizung auf erneuerbare Energie umgestellt oder Anlagen zur Stromerzeugung mit Solarzellen installiert haben. Verbunden mit der Anfrage, ihre Anlage oder ihr Gebäude in unserer Energiekarte im Internet auf repowermap einzutragen. Und letztlich dazu noch einen Flyer in alle Haushaltungen verteilt. Das Resultat darf sich sehen lassen!

www.mettmenstetten.ch > Infrastruktur/Wohnen > Mobilität/Umwelt > Energie > Links > Energiekarte

In der Gemeinde Mettmenstetten wurden bis heute 96 Praxisbeispiele eingetragen. Helfen Sie weiter mit, die Nutzung erneuerbarer Energie und energieeffizienter Gebäude in Mettmenstetten sichtbar zu machen und tragen Sie Ihre Anlage oder Ihr Gebäude ein.

Umwelttipp Energie

Tu Gutes und berichte darüber!

So lautet das Motto dieser Kampagne. Wir haben das Ziel, konkrete Beispiele für eine nachhaltige Energiepolitik im Gebäudebereich sichtbar zu machen und damit weitere Personen zu inspirieren, ebenfalls entsprechende Massnahmen umzusetzen. Wir erhoffen uns, dass solche konkreten Praxisbeispiele eine besonders starke Wirkung haben, Menschen in ihrer Umgebung zu entsprechenden Massnahmen zu motivieren. Dazu ist auf der Gemeindewebseite eine Online-Energiekarte verlinkt, auf der Sie Ihr eigenes Anlagenbeispiele zur Nutzung erneuerbarer Energien und energieeffizienter Gebäude eintragen und andere Betrachter/innen diese und zahlreiche andere solch gute Taten entdecken können.

Ihr Eintrag kann gewinnen

Jeder Eintrag nimmt bei der Jahresverlosung eines Konsumationsgutscheins im Wert von CHF 200.– teil. Es freut uns, die Gewinner vom Jahr 2020 bekannt zu geben:

Ruth und Willy Gantenbein-Raduner, Leberenstrasse 19 in Mettmensetten.

Auch für 2021 und 2022 wird unter den neu eingetragenen Praxisbeispielen ein Gutschein verlost. Machen Sie mit und gewinnen Sie – auch für die Umwelt. Als Leiter der Energiekommission freut es mich, dass wir so energiebewusste Bewohner/innen haben.

Edwin Ehrenbaum

Gesundheit, Umweltschutz und Sicherheit

Gemeindeversammlung am 17. Mai

Die nächste Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde (inkl. Primarschule) findet am Montag, 17. Mai, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Wygarten statt.

Eisbergwasser lässt uns kalt

Haben Sie schon mal an einem Eisberg geleck? Brauchen Sie nicht? Recht so! Die Schweiz gilt als Wasserschloss Europas. In schier unerschöpflicher Menge fliesst Wasser in jeden Haushalt und in unzählige Brunnen.

Angebot und Nachfrage regeln den Markt. Dabei treibt die Suche nach immer neuen Produkten zuweilen kuriose Blüten. Nicht immer hat man darauf gewartet und noch immer werden die Auswirkungen auf den Klimawandel oft nicht berücksichtigt. Der Verein Alpeninitiative vergibt seit 2002 einen Schmähpriis an Produzenten, die für ihre Produkte absurde Transporte in Kauf nehmen, den «Teufelsstein».

Teufelsstein

2020 ging der Preis «Teufelsstein» an die Produzenten von Trinkwasser aus Grönlands. Ob man nun den Kopf schüttelt oder applaudiert, unbestritten sind die enormen Auswirkungen auf das Klima. Wenn in Grönland Gletschereis geschmolzen und in Flaschen über tausende Kilometer in die Schweiz transportiert wird, werden enorme Mengen an CO₂ ausgestossen.

Für etwas, das in der Schweiz in grossen Mengen vorhanden ist: Trinkwasser. Es steht überall zur Verfügung, meist reichen wenige Schritte zum nächsten Hahn – und es kostet praktisch nichts.

Wer sich im Alltag umweltfreundlich verhalten möchte, sieht sich oft mit komplexen Sachverhalten konfrontiert. Nicht so beim Wasser trinken. Selten ist umweltfreundliches Handeln einfacher. Weil Hahnenwasser unter anderem nicht abgefüllt und in die Läden gefahren werden muss, schneidet es ökologisch bis zu tausend Mal besser ab als Mineralwasser in Flaschen – auch wenn die Flasche nicht aus Grönland kommt. Aber es geht nicht ohne Kohlensäure? Eine Sprudelmaschine schafft Abhilfe.

Übrigens: Für jeden «Teufelsstein» gibt's auch einen «Bergkristall». Mit ihm werden Projekte ausgezeichnet, die «Transporte möglichst vermeiden und auf lokale Lösungen und Transparenz setzen».

Quelle: PUSCH

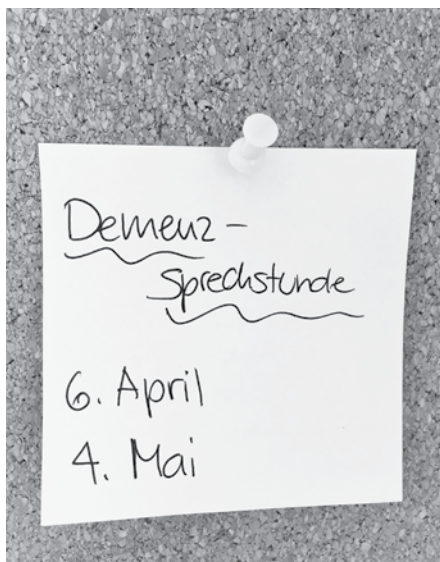
*Praktischer Umweltschutz
www.pusch.ch*



Unentgeltliche Rechtsauskunft

Rechtliche Probleme? Rufen Sie an. Das Bezirksgericht Affoltern am Albis stellt eine unentgeltliche Rechtsauskunft zur Verfügung:

Tel. 044 763 17 00 jeweils Montagnachmittag, 14 – 17 Uhr



SBB-Tageskarten

Mit der SBB-Tageskarte reisen Sie einen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz. Und entdecken so mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Steigen auch Sie ein!

Die Tageskarte ermöglicht Ihnen unbegrenzte Fahrten in Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Wir können Ihnen 365 mal im Jahr zwei Tageskarten für CHF 45.– pro Stück zum Bezug anbieten. Die Bestellung kann zwei Monate vor dem gewünschten Reisetag über www.mettmenstetten.ch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen. Die weiteren Bezugsbestimmungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder sie können am Schalter bezogen oder per Telefon erfragt werden.

Gemeindeverwaltung

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Entlang Strassen und öffentlichen Wegen gelten nachstehende Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung:

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen, Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.5 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Rad-, Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0 m ist immer freizuhalten. **Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.**

Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Bestimmungen – im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit – dauernd zu beachten und ihren Pflichten nachzukommen. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

Karfreitag/Ostern

Donnerstag, 1. April, ab 15 Uhr – Montag, 5. April

Auffahrt

Mittwoch, 12. Mai, ab 15 Uhr – Freitag, 14. Mai

Pfingsten

Montag, 24. Mai

Für Bestattungsmeldungen wenden Sie sich bitte an Dominik Pfefferli, 044 767 90 27 (wird umgeleitet).

Die Gemeindeverwaltung

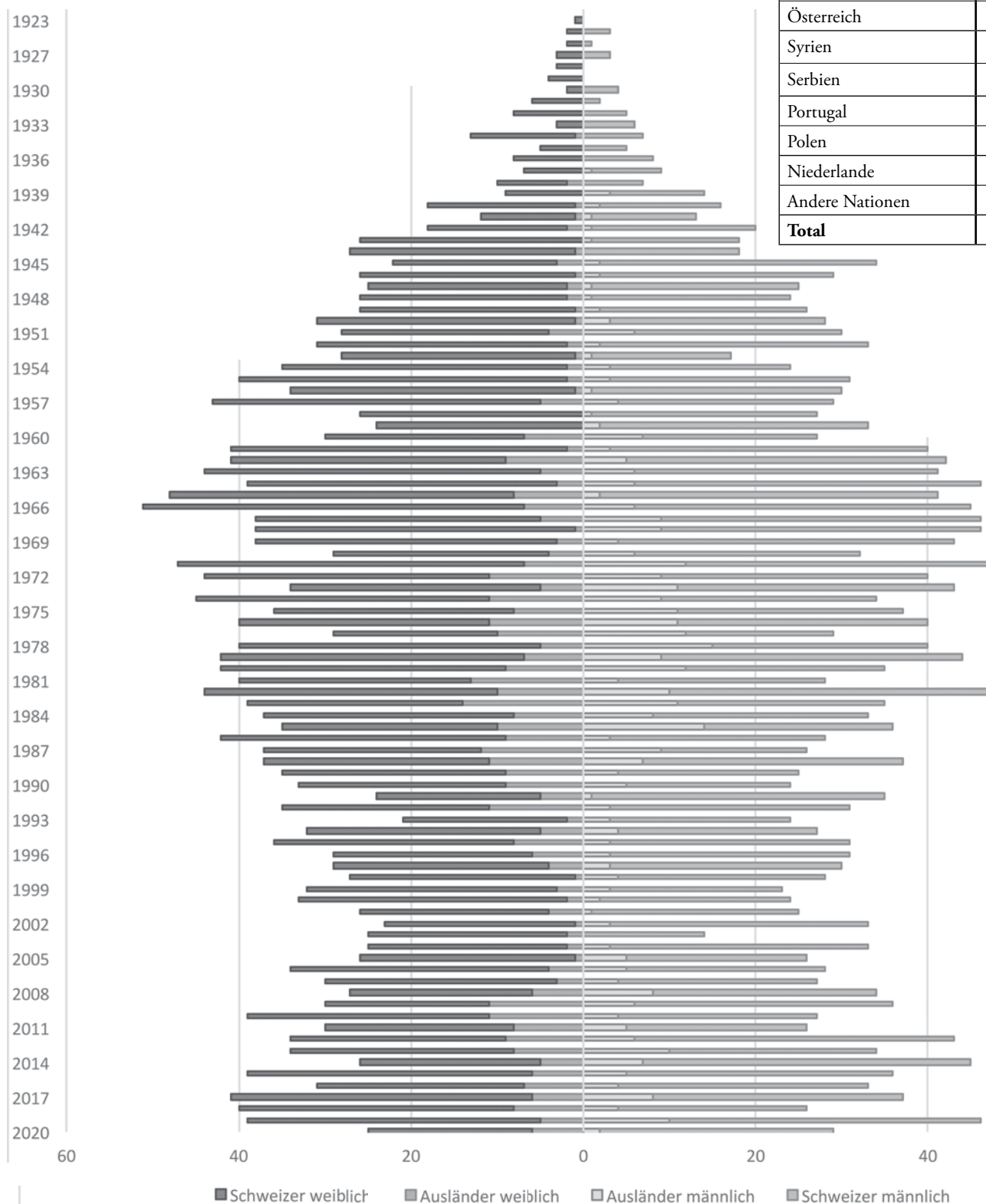
Zahlen der Einwohnerkontrolle per 31. Dezember 2020

EinwohnerInnen nach Geschlecht

Männlich	2'638
Weiblich	2'740
Total	5'378

EinwohnerInnen nach Nationen

Schweiz	4568
Deutschland	225
Italien	105
Vereinigtes Königreich	60
Österreich	37
Syrien	33
Serbien	32
Portugal	31
Polen	26
Niederlande	23
Andere Nationen	238
Total	5'378



Kantonales Labor



Marianne Schweizer, die zuständige Lebensmittelkontrolleurin für Mettmenstetten, informiert über die Kontrollen in unserer Gemeinde im bewegten Corona-Jahr 2020.

Bis Ende 2019 waren im Kanton Zürich die Gemeinden für die Lebensmittelkontrolle in den Betrieben verantwortlich. Lebensmittelinspektoren wurden von den Gemeinden beauftragt und entschädigt. Seit 2020 liegt die Verantwortung für diese Kontrollen allein beim Kanton, weshalb die Inspektorate zusammengelegt und dem Kantonschemiker unterstellt wurden. Diese Änderung bedingte auch eine Neuzuteilung der Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure. Für die Betriebskontrollen in der Gemeinde Mettmenstetten bin ich seit Anfang 2020 zuständig.

Nachdem der Start der neuen Organisation in den ersten Wochen recht gut verlaufen ist, hatte die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf die Lebensmittelkontrolle. So wurden die Betriebe nach den bundesrätlichen verordneten Betriebseinschränkungen bei den notwendigen Anpassungen ihrer Betriebskonzepte beraten. Damit sollte die Lebensmittelsicherheit trotz den sehr ungewohnten Bedingungen

erhalten bleiben. Oft wurden solche Beratungen aufgrund der Schutzmassnahmen telefonisch durchgeführt. Nur falls vom Betrieb gewünscht, wurde ein Ortstermin vereinbart. Eine für beide Seiten ungewohnte Situation, nicht zuletzt, weil diese Beratungen und Besuche für die Betriebe ausnahmsweise kostenlos waren.

Nach der Wiedereröffnung der Verpflegungsbetriebe im Frühling hat der Bundesrat eine verstärkte Kontrolle der Corona-Schutzkonzepte durch die kantonalen Behörden angeordnet. In Absprache mit der Kantonspolizei und dem Amt für Wirtschaft und Arbeit wurde darum im Anschluss an die eigentliche Lebensmittelkontrolle in den Betrieben auch deren Corona-Schutzkonzepte überprüft und die Verantwortlichen auf allfälliges Verbesserungspotential hingewiesen. Auch diese Dienstleistung kam bei den Betrieben gut an, weil sie einen zusätzlichen Kontrollbesuch ersparten und grösstenteils in sehr einvernehmlichem Rahmen erfolgten.

Die Lebensmittelkontrolle erfolgt in der Regel risikobasiert, weshalb nicht jeder Betrieb gleich oft kontrolliert wird. Restaurants zum Beispiel werden ungefähr alle 1,5 Jahre inspiziert;

Kioske erheblich weniger. Werden während einer Kontrolle gravierende Mängel festgestellt, werden Korrekturmassnahmen angeordnet und deren Wirksamkeit bei einer Nachkontrolle überprüft. Zudem verkürzt sich die Zeit bis zur nächsten periodischen Kontrolle. So fanden in Mettmenstetten im Jahr 2020 insgesamt 18 Betriebskontrollen und eine Nachkontrolle statt. Unter den kontrollierten Betrieben waren auch die verschiedenen mobilen Verkaufsstände am Rössli-Platz. Die kontrollierten Betriebe in Mettmenstetten gaben erfreulicherweise allesamt keinen Anlass zur Sorge.

Marianne Schweizer
Kantonales Labor Zürich

Badiwachen gesucht

Für die Verstärkung des Badi-Teams suchen wir für die von Mitte Mai bis Mitte September dauernde Badisaison Badewachen für die Einsätze von Montag bis Sonntag, 16.45 – 21 bzw. 22 Uhr und an Wochenenden von 15 – 21 bzw. 22 Uhr.

Wir suchen aufgestellte Persönlichkeiten (mind. 20-jährig) mit guter Autoritätsausstrahlung, abgeschlossener Lehre und guten Deutschkenntnissen. Idealerweise bringen Sie bereits das SLRG-Brevet (Basis Pool) mit und haben bereits einen CPR-Herzmassagekurs besucht (diese Ausbildungen können jedoch guten Schwimmern auch angeboten werden). Bei Interesse melden Sie sich via Mail an badimettmi@gmail.com.

Badisaison 2021

Bald ist es wieder soweit, die Badi öffnet ihre Tore!



Nach einem turbulenten 2020 hoffen und freuen wir uns alle auf einen möglichst «normalen» Badibetrieb im Sommer 2021. Das gesamte Baditeam fiebert bereits darauf, Sie ab Samstag, 15. Mai, wieder in der Badi begrüßen zu dürfen (Corona-Massnahmen bleiben vorbehalten). Roman Baumann, Bademeister, Faro Babamazid, Bademeister Stv. und Pero Cutkovic, Pächter Badiosk, werden allesamt wiederum für einen angenehmen, erholsamen und sicheren Aufenthalt in der Badi besorgt sein. Für Ihre Sicherheit und Gesundheit wird voraussichtlich erneut ein Schutzkonzept erstellt, welches rechtzeitig vor dem Saisonstart auf der Webseite publiziert wird. Wir bitten Sie bereits jetzt, dieses strikte einzuhalten.

Das Reglement der Freibadanlage und somit auch die Öffnungszeiten haben auf die Saison 2021 keine Änderungen erfahren, es ist auf der Webseite der Gemeinde Mettmensstetten einsehbar. Bei schlechter Witterung wird die ganze Anlage geschlossen. Es kann sein, dass im Laufe des Tages das Schwimmbad wieder geöffnet wird. Die Bademeister und Badewachen tragen diese Verantwortung und entscheiden über Öffnung, respektive Schliessung der Anlage. Die Tabelle der Eintrittspreise hat sich nur marginal verändert. Neu kommen in Mettmensstetten angestellte

Öffnungszeiten gemäss Reglement		
Samstag, 15. Mai – Ende Schulsommerferien	Sonntag - Donnerstag Freitag und Samstag	10 – 21 Uhr 10 – 22 Uhr
Schulstart – Saisonende (Sonntag, 19. September)	Sonntag-Donnerstag Freitag und Samstag	10 – 20 Uhr 10 – 21 Uhr

Eintrittspreise 2021				
Erwachsene	Einzeleintritt	Ortsansässige	4.–	1)
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	10.– 20.– 80.–	
Kinder oder Jugendliche 6 – 17 Jahre	Einzeleintritt	Ortsansässige	gratis	2)
	Saisonkarte	Auswärtige Ortsansässige Auswärtige	5.– gratis 40.–	
Kinder < 6 Jahren			gratis	
Kinder mit einem Ferienpass der Stadt Zürich			gratis	
In Mettmensstetten angestellte Personen	Einzeleintritt		10.–	1)/3)
	Saisonkarte		20.–	
Kinderbetreuer/innen von ortsansässigen Kindern	Einzeleintritt		10.–	4)
	Saisonkarte		20.–	
Parkplatz	pro Stunde pro Tag		1.– 6.–	

- 1) Frühschwimmer zusätzlich Fr. 50.–
- 2) Inklusive Primar- und Sekundarschüler Knonau, Maschwanden, Pestalozzistiftung Knonau und Primarschüler Rifferswil unter Vorweisung des Schülerscheines oder der ID/Pass.
- 3) Das Saisonabo für in Mettmensstetten Angestellte kann unter Vorweisung einer aktuellen Arbeitsbestätigung nur in der Gemeindeverwaltung Mettmensstetten bezogen werden.
- 4) Das Saisonabo für Kinderbetreuer/innen von einheimischen Kindern kann nur in der Gemeindeverwaltung Mettmensstetten bezogen werden.

Billetverkaufsstellen	Kiosk / Eintrittskontrolle	Gemeinde- verwaltung
Einzelbillet	•	
Saisonkarte Erwachsene	•	•
Saisonkarte auswärtige Kinder oder Jugendliche	•	•
Saisonkarte für in Mettmensstetten angestellte Personen		•
Saisonkarte für Kinderbetreuer/innen von einheimischen Kindern mit Saisonabo		•

Personen sowie auch auswärtige Personen, welche Mettmensstetter-Kinder betreuen, in den Genuss des günstigeren Tarifs. Ausserdem können neu Kinder mit einem Ferienpass gebührenfrei unsere Badi besuchen.

Wir hoffen auf viele sonnige und warme Tage und wünschen einen schönen Badesommer.

Abteilungsleiter Dienste
Domink Pfefferli



Häcksel-Dienst

Die nächste Häcksel-Tour findet am Montag, 12. April statt.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm, Länge beliebig). Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich mit untenstehendem Anmeldetalon oder via Internet www.mettmenstetten.ch/de/verwaltung/online-schalter an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmensstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Bei Bedarf lassen Sie bitte nachstehenden Talon bis spätestens Freitag, 9. April, 14 Uhr, der Gemeindeverwaltung zukommen oder melden Sie sich via Internet an.

Gemeindeverwaltung



Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich

☐ behalten ☐ nicht behalten

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen am 8. Juni

Die jährliche Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit für die Bevölkerung, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben.

Am Dienstag, 8. Juni, macht das Sonderabfallmobil in Mettmensstetten halt. Von 8 bis 11.30 Uhr kann die Bevölkerung beim Werkdienstgebäude, Rossauerstrasse 29, diverse Sonderabfälle kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Abgabetermine in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten finden Sie auf dem diesjährigen Abfallkalender (Vorderseite links).

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Die Entsorgung kann bei

der SPAR-Sammelstelle erfolgen. Das Sonderabfallmobil nimmt als Platzgründen kein Altöl entgegen.

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Weit über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder Lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben.

Weitere Informationen zum Thema und Fotos finden sich unter www.sonderabfall.zh.ch.

Gemeindeverwaltung

**Suche
Praxis-Gewerberaum
per sofort**

Idealgrösse: ca. 17m² – 25m²

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

**Körpertherapeutin
Carmen Blaser
079 258 36 85
carmen-blaser.ch**





Noten für die Primarschule Mettmenstetten

Im Juni 2021 ist es wieder soweit: die Primarschule Mettmenstetten wird von der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) des Kanton Zürich besucht und evaluiert.

Resultat der Evaluation ist ein ausführlicher Bericht, in welchem die Fachstelle die Qualität an unserer Schule beurteilt. Dieser Bericht wird auf der Webseite der Primarschule Mettmenstetten für alle zugänglich veröffentlicht.

Seit 2005 hat die FSB den gesetzlichen Auftrag, die Schulen im Kanton Zürich zu evaluieren. Der Begriff Evaluation ist vom lateinischen Wort *valere* «stark, wert sein» abgeleitet und bedeutet eine «sach- und fachgerechte Untersuchung und Bewertung». Die externe Schulevaluation beurteilt dabei nicht einzelne Lehrpersonen, sondern die Schule als Ganzes – mit dem sogenannten «Qualitätsprofil», welches acht Qualitätsbereiche enthält. Jeder Qualitätsanspruch ist mit Indikatoren zur Überprüfung der Qualität versehen. Die Beurteilung erfolgt auf der Basis vieler Daten, so z.B. der verschiedenen Unterlagen, die wir als Schule auf die elektronische Plattform stellen. Zudem findet eine umfangreiche Befragung der Mittelstufenschülerinnen und -schülern, der Eltern und der Lehr- und Fachpersonen statt. Die Resultate dieser Befragung werden von der Fachstelle in kompakter Form zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird die schriftliche Befragung durch persönliche Interviews derselben Zielgruppen. Eltern können sich neben der schriftlichen Befragung auch für ein mündliches Interview anmelden. Im Juni 2021 erfolgt dann der dreitägige Besuch der Fachstelle bei uns in Mettmenstetten. Die Ergebnisse werden in der Regel dem Team, der Schulleitung

und der Behörde an einer Veranstaltung präsentiert, bevor sie veröffentlicht werden. Diese Ergebnisse werden in die Entwicklungsziele der Schule einfließen. Wichtigstes Instrument der Schulentwicklung sind dabei auf betrieblicher Ebene das Schulprogramm und auf strategischer Ebene die Legislaturziele der Primarschulpflege.

Nach der letzten Evaluation im Jahre 2016 haben wir uns über tolle Fragebogenwerte und Beurteilungen der Fachstelle gefreut. Es machte uns stolz und zufrieden, dass fast alle der befragten Schüler und Schülerinnen aussagten, dass sie sich gut/sehr gut an unserer Schule fühlen. Ein Aussage, die

ebenso von fast allen Eltern bestätigt wurde. Auch die kritischen Hinweise haben wir aufgenommen und weiter entwickelt, z.B. mit einem Konzept zur einheitlichen und Kriterien basierten Beurteilung der Schülerinnen und Schüler. Jetzt sind wir natürlich auf die Beurteilung der Fachstelle zu unserem momentanen Stand gespannt. Die an der Qualität der Schule interessierten Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, ab ca. Mitte Juli den auf unserer Webseite veröffentlichten Bericht einzusehen.

Bea Gallati
Primarschulpräsidentin, Gemeinderätin



Hallenbad Wygarten Mettmenstetten Saison 2020/21

Ob eine Öffnung des Hallenbads Wygarten für die Öffentlichkeit und für die Durchführung von Kursangeboten für erwachsene Personen ab 8. März wieder möglich sein wird, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für die Ausgabe April/Mai 2021 des Mir Mättmistetters leider noch nicht fest.

Daher bitten wir Sie, die jeweils aktuellen Informationen zum Hallenbad Wygarten der Homepage der Sekundarschule K-M-M (www.sekmaettmi.ch) → Service → Hallenbad) zu entnehmen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.



Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten

reformierte
kirche mettmnenstetten

Ökumenische Osternachtfeier für Familien und Kinder

am Samstag, 3. April, 19.30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Burkard

Seit Urzeiten feiern die Christen in dieser Nacht die Auferstehung Jesu Christi auf dem Weg vom Tod zum Leben. Die Osternachtfeier findet am Samstag, 3. April, um 19.30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Burkard statt und beginnt am Osterfeuer vor der Pfarrkirche. Gemeinsam mit Pfr. Angelo Saporiti, Pfrin. Claudia Mehl und Religionspädagogin Silvana Bartels segnen wir das Osterfeuer und entzünden die Osterkerze.

Bevor wir feierlich das Licht in die dunkle Kirche tragen, übergeben wir der Osterflamme die Reste der gesegneten Öle aus dem Vorjahr. Auch Sie haben Gelegenheit, etwas loszuwerden, seien es Palmenzweige vom letzten Jahr, kleine gesegnete Andenken oder etwas ganz Persönliches, das Sie



beschäftigt, von dem Sie sich verabschieden möchten. Schreiben Sie es auf ein Stück Papier und übergeben Sie es dem Feuer im Vertrauen darauf, dass es in der Liebe Gottes gut aufgehoben ist. (Es dürfen nur kleine Sachen aus Holz oder Papier verbrannt werden).

Die Feier wird von Anette Bodenhöfer und Team musikalisch umrahmt. Anschliessend an die Osternachtfeier sind alle zu einem frohen Apéro mit dem traditionellen «Eiertütschen» im Foyer des Pfarreizentrums eingeladen. Der Anzeiger des Bezirks Affoltern und unsere Homepage informieren über die Durchführung in diesem geplanten Rahmen.

Ökumenisches Pfingstfest

Sonntag, 23. Mai, 11 Uhr, in der Katholischen Pfarrkirche St. Burkard

Auch in diesem Jahr möchten wir Pfingsten als ökumenisches Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Mettmnenstetten begehen. Wir sind auf das Wirken des Heiligen Geistes gerade in unserer Zeit angewiesen. So viele Probleme und Anliegen beschäftigen uns, seien sie kirchlicher, politischer oder wirtschaftlicher, aber auch ganz persönlicher Natur.

Der Heilige Geist hilft uns, am gleichen Strick zu ziehen und zur Gemeinschaft zu finden. Das soll durch diesen Gottesdienst zum Ausdruck kommen. Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Pfingstfest ein.

Wir wünschen uns alle sehr, dass wir Sie nach dem feierlichen Familiengottesdienst herzlich zu Speis und Trank einladen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kath. Pfarrei St. Burkard, ref. Kirchenpflegen
Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden



Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 28. Mai, 18 Uhr

**Ökumenischer-Abend mit Pfarrerin
Claudia Mehl und Pfarrer Angelo
Saporiti**

Programm und Inhalt der geplanten Langen Nacht der Kirchen ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Bitte merken Sie sich den Termin vor und informieren Sie sich auf den Kirchenhomepages oder den Anschlagtafeln über die Durchführung.



Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten

Vorbemerkung

Die aktuellen Informationen betreffend Gottesdienste und Pfarreiaktivitäten finden Sie im Forum und auf unserer Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch. Was die Gottesdienste am Wochenende anbelangt, sind die definitiven Angaben dem Affoltern Anzeiger zu entnehmen. Da wir das Forum aufgrund des Redaktionsschlusses im Voraus abgeben müssen, sind kurzfristige Änderungen oft nicht mehr rechtzeitig mitzuteilen. Wir bitten um Verständnis.

Informationen zu Familien-, Kinder-, Gottesdiensten, Anlässen oder sonstigen Projekten, Kursen und Angeboten, Wie, Was, Wo, Wann finden Sie bei uns im Foyer unserer Kirche, teilweise auch auf der Homepage.

Öffentlichen Anlässe

Zur Zeit der Drucklegung kann leider keine gesicherte Aussage über die Durchführung unserer geplanten öffentlichen Anlässe gemacht werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand der Dinge. Von Herzen alles Liebe und Gute, bleiben Sie gesund!

Das St. Burkard Team



Muttertag am 9. Mai um 9.30 Uhr

Mütter und alle, die mit uns den Gottesdienst feiern möchten, sind herzlich eingeladen um Danke zu sagen. Die Feier findet in der kath. Kirche Mettmensstetten statt und wird mit Pfr. Angelo Saporiti und den Katechetinnen mitgestaltet.

*Am Tag der Mutter und immer wieder
holt die Erinnerung uns ein -
Es sind nicht Geschenke und nicht
Lieder,
die ein Mutterherz so sehr erfreu'n.
Kinderaugen sind's, die strahlen
voll Ehrlichkeit und frohem Sinn.
Mit Geld der Welt nicht zu bezahlen:
Bin dankbar, dass ich auch Mutter bin!*

Renate Harig

Impulse für die Karwoche

Wir gestalten Impulse für die Karwoche und laden Sie herzlich in unsere Kirche ein, zum Innehalten, zum Gebet und für die persönlichen Anliegen.

Wir wünschen allen Zeit, über die eigenen Möglichkeiten nachzudenken. Die Karfreitagswanderung am 2. April findet dieses Jahr nicht im gewohnten Rahmen statt.



ZYT FÜR GSCHICHTE

*Spielgruppenleiterinnen erzählen in der Bibliothek
für die Kleinen: Jeweils am Mittwoch von 15 - 16*

2021:
14. April
12. Mai



www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Hans Hinnen – der Vielseitige

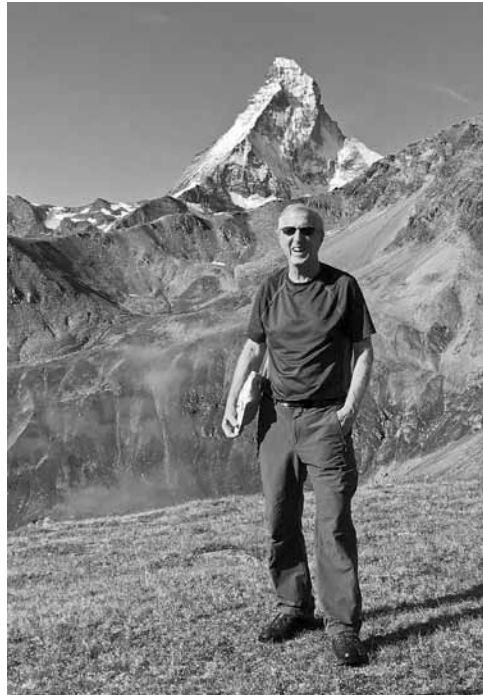
«Chapeau für das Riesenwerk von Hane im Zusammenhang mit Sammeln, Recherchieren, Archivieren, Aufbereiten und Einbetten aller Daten in die Homepage der IG Geschichte Mettmensetten. Er hat Stunden, Wochen, Jahre dafür aufgebracht, einfach genial ... danke Hane!»

So und ähnlich wird Hans Hinnen von seinen Freunden und Weggefährten charakterisiert, aber ihm ist das eher unangenehm. Trotzdem liess er sich dazu überreden, für diesen Bericht ein wenig über seine vergangenen 75 Jahre nachzudenken und uns teilhaben zu lassen.

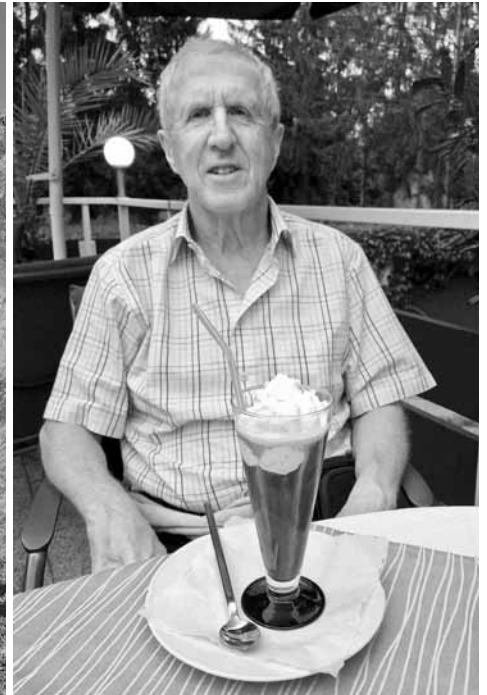
Freunde fürs Leben

Geboren wurde Hans Hinnen im August 1946 in Affoltern am Albis, wuchs dann aber in Schlieren auf. An den Wochenenden jedoch war er fast immer bei seinen Grosseltern im Neugut. Das Haus steht heute noch: Es ist das erste Haus, wenn man von Dachlissen herkommt und den Bahnübergang passiert hat, auf der rechten Strassenseite. Seine Grossmutter war die Barrierenwärterin im Eigi und ihn faszinierte diese Aufgabe. Kam gerade kein Zug, jasteten sie zusammen oder Hans verbrachte einige Stunden bei Familie Scheurer mit ihren drei Söhnen, den Nachbarn, wo er auch mal den Traktor fahren oder ein Pferd reiten durfte. Eine herrliche Zeit!

Hans Hinnens wichtigste Bindung zu Mettmensetten seit 1966 ist der Dunschtigclub, wo ihn alle Hane nennen – bis heute. So lernte er die meisten seiner Freunde kennen. Er war Mitinitiator des Grümpelturniers und etwa 30 Jahre lang als Organisator dafür verantwortlich. Während der gesamten Zeit betätigte er sich auch noch als Kassier des Clubs. Fast vergessen



Hans Hinnen vor dem Matterhorn ...



... und vor einem feinen Dessert.

gegangen ist die Tatsache, dass der Club einige Jahre lang sehr erfolgreich den Dorfjass organisierte. Auch das temporäre Ortsmuseum im Jahre 1991 war ein wichtiger Meilenstein. Aber so vor zehn Jahren meinte er dann lakonisch: «Zum Fussball-Spielen bin ich jetzt zu alt und widme mich nur noch den anderen Aktivitäten des Clubs.»

Die Frau fürs Leben – und viele Reisen

Seit 1989 ist Hans mit seiner Frau Susi zusammen. «Diese Beziehung ist für mich der ultimative Glücksfall. Wir haben sehr viele gemeinsame Interessen wie Reisen unternehmen und andere Freizeitaktivitäten.» Sie bauten eine gute Beziehung auf – zusammen mit den beiden Kindern, die Susi in die Ehe mitbrachte. Die Stieftochter (heute mit zwei Kindern) und der Stiefsohn und sie nennen ihn «de Hane», was ihn sehr freut. So ist Reisen eine gemeinsame Leidenschaft: Es kam zu längeren Wohnmobil-Ferien: sechs Monate in

Australien und Neuseeland, monatelange Reisen durch die USA, Kanada und Alaska. In den letzten Jahren stiegen sie auf Kreuzfahrten um. Bevor er Susi kennengelernt hatte, unternahm er mit Kollegen Reisen im VW Bus nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien, aber auch Amerika, um nur einige aufzuführen. Susi und Hans lieben es, täglich mindestens zwei Stunden lang mit Kartenspielen oder Backgammon zu verbringen. «Ich bin ein 'Zocker' durch und durch», sagt er über sich selbst.

Die Informatik packt ihn

Hans Hinnen machte bei der Schweizerischen Kreditanstalt eine KV-Lehre und spielte nebenbei auf der Sportanlage beim Zoo Fussball und Tennis. Kurz nach der Lehre machte ihn ein Fussballfreund auf eine offene Stelle in der Lochkartenabteilung aufmerksam. Es folgte eine Ausbildung zum EDV-Programmierer: IT war nun sein Ding! Er wurde in verschiedenen Bereichen

Projektleiter – aber immer, wenn die Gelegenheit bestand, wollte er selber programmieren. Ende 2000 ergab sich die Gelegenheit, als Zusatz-Projektleiter für einen Monat nach Singapur zu reisen. Es wurde dann fast ein Jahr daraus und war ungemein spannend.

Hans oder eben Hane ist ein vielseitiger Mensch mit vielen Interessen. Einige Jahre arbeitete er im Skihütten- und später im Skiriegenvorstand mit. Eine geraume Zeit lang war er kantonaler Geschworener, was eine spannende Abwechslung darstellte. Nach seiner Pensionierung 2009 war er einige Jahre beim FCZ als IT-Verantwortlicher tätig und lernte da die Sorgen und Nöte eines KMU kennen. So nebenbei erwähnt er seine Teilnahme am Wasalauf und 25 Engadinern!

Engagement für zweimal «Dorfmuseum»

Um 2010 herum wurde Hane von Sepp Ott gefragt, was er mit seinem Bildarchiv (über 8'000 Fotos) machen sollte. Sepp hatte beim temporären Dorfmuseum 1991 für den Dunschtigclub die Digitalisierung des Fotomaterials übernommen. Hane hat dann mit Peter Büchi, einem Dunschtigclub-Freund, der 1991 eine tragende Rolle beim Aufbau des Dorf Museums innehatte, Kontakt aufgenommen. Zusammen entwickelten sie die Interessensgemeinschaft (IG) Dorfgeschichte. Spontan

konnten Hans Huber, Werner Baur und Schampi Wenger, die 1991 schon dabei waren, sowie Fredy Suter als Vertreter des Verschönerungsvereins Mettmenstetten (VVM) motiviert werden. Später kamen dann noch Hanni Moor, Beni Federer und Armin Frick dazu.

Anfangs bestand der Plan, ein permanentes Dorfmuseum zu installieren. Das Team fragte sich dann aber, ob dies Sinn machen würde, insbesondere weil ja in Maschwanden und Affoltern bereits zwei Dorf Museen stehen. Die Gelegenheit ergab sich 2016 durch die 900-Jahrfeier. Die IG Dorfgeschichte baute in der Sennhütte ein temporäres Museum auf und dieses wurde zu einer echten Erfolgsgeschichte.

Heute ist das Museum nur noch in digitaler Form vorhanden, dadurch kann sichergestellt werden, dass alte Dokumente und Bilder der Nachwelt erhalten bleiben. Da der Aufwand dadurch natürlich grossenteils am PC anfällt, konzentriert sich die Arbeit leider auf eine Hand. Aktuell wendet Hans Hinnen zwei Tage pro Woche für die Homepage auf. Von «Arbeit» oder «Aufwand» will er aber nichts wissen: Es macht ihm Spass und er hat jederzeit Freude an der Tätigkeit. Die Homepage wird mit «Wordpress», betrieben, die Foto-Verwaltung mit «Lightroom» und für die Stammbäume kommt «MyHeritage» zum Einsatz.

Zu guter Letzt

Dann und wann bietet Hane PC-Support an, vor allem für Personen in seinem Alterssegment. Auch nach der Pensionierung mag er es abwechslungsreich: Im Winter viel Langlauf, und nebenbei unterstützt er Hansruedi Wettstein bei der Instandhaltung der Loipe im Feldenmaas in Affoltern. Diesen Winter hatten sie keinen Grund, über Schneemangel zu klagen. Im Sommer findet man ihn mit seiner Frau auch öfters auf dem Golfplatz. Da stehen die beiden mit praktisch gleicher Spielstärke immer im Wettbewerb zueinander. Langeweile scheint bei dieser Familie ein Fremdwort zu sein! Fussball, Kartenspiele, Tennis, später Wandergruppe, Golf, Langlauf, ... «Never a dull moment» wie die Angelsachsen so schön sagen.

Text: Willi Nievergelt

Fotos zug: Hans Hinnen



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Aus Überzeugung.

H

HELLER DRUCK
SINCE 1897



800 Jahre Rossau



Im Jahr 1221 wurde der Weiler Rossau das erste Mal urkundlich erwähnt und begeht somit im Jahr 2021 seinen 800. Geburtstag. Dies soll gefeiert werden!

Ein kleines OK-Team aus engagierten Rossauern machte sich schon im vergangenen Jahr an die Arbeit, um ein Fest zu organisieren. Leider zog die Corona-Pandemie sowie die getroffenen Massnahmen des Bundes und des Kantons der Durchführung eines grossen Anlasses einen dicken Strich durch die Rechnung. Aufgrund dessen, dass nicht absehbar ist, ob sich das Geschehen entspannt, hat sich das OK-Team für ein kleines Fest mit persönlicher Note entschieden.

Feste sollte man feiern, wie sie fallen. Das Fest findet nun unter dem Motto

«... von Rossauern für Rossauer ...» statt, zu welchem wir alle Rossauer und Rossauerinnen, ehemaligen Bewohner des Weilers sowie alle Interessierten schon jetzt herzlichst einladen. Am 21. August soll das Jubiläum im kleinen, aber feinen Rahmen – vorausgesetzt die Corona-Massnahmen lassen dies zu – begangen werden. Es lohnt sich, dieses Datum zu reservieren. Dabei sein darf jeder, der sich im Voraus angemeldet hat. Über Unterstützung bei der Organisation, Durchführung und Finanzierung würde sich das OK jederzeit freuen.

Alle weiteren Informationen werden auf der Webseite rossau.jimdo.free.com oder im nächsten MirMättmistetter veröffentlicht.

Für das OK-Team
Ines Geyer

Echo zum Güterschuppen-Artikel



In der letzten Nummer stellten wir den Güterschuppen SBB in Mettmenstetten vor. Heute das Modell. Der passionierte Modellbauer und Modelleisenbahner Fredy Schmid war früher Lokomotivführer und führte selber noch Stückgut ins Säuliamt. Er hat die Gebäude auf seiner Anlage im Massstab 1:45 nachgebaut, so wie der Bahnhof um 1950 herum ausgesehen hat. Freundlicherweise hat Fredy Schmid uns diese Fotos zur Verfügung gestellt. Danke!

Willi Nievergelt

Auflösung Aussicht 1

Die Aussichtsbank befindet sich hier:

47° 15' 7.65"N 8° 28' 8"E
(47.25214N 8.46887E).

Diese Koordinaten können im Suchfeld von Google Maps oder auf map.geo.admin.ch eingegeben werden und flugs wird die Bank lokalisiert.



Für Ungeduldige und Recherchier-Faule:
Standort Paradies

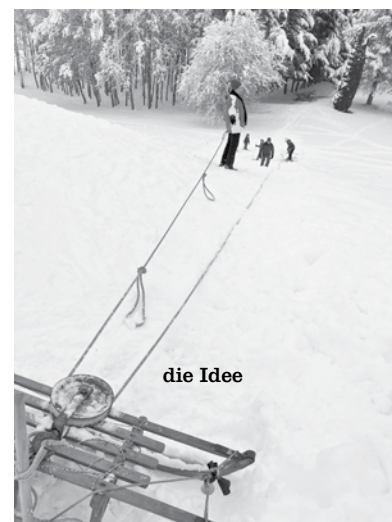
Ein Skilift in Mettmenstetten?



der Motor



das
Schleppseil



die Idee



und: Piste frei!

In Anlehnung an das Editorial von Andrea Cavelti kann ich kurz über ein im wahrsten Sinne enkeltaugliches, auf erneuerbare Energien gestütztes Ereignis berichten.

Ein Tag nach dem grossen Schneefall im letzten Januar entdeckte ich im Hönegger einen (fast) CO₂-neutralen, handbetriebenen Skilift! Die ganze Familie Schnyder, welche in der Nähe wohnt, war aktiv daran beteiligt. Der Grossvater hatte die Idee und sammelte das nötige Material: einen Schlitten, eine Rolle, eine Verankerung und lange Seile. Bei einem Ende des Seils knüpften sie drei Schlaufen, damit sich die drei Enkelkinder bequem halten konnten. Die Erwachsenen zogen das andere Seilende vom Hügel herunter – und damit die Kinder auf den Hügel hinauf! Während die Kleinen die kurze Abfahrt genossen, stapfte ein Erwachsener mit den Schlaufen zum Start zurück, damit alles wieder parat war für die nächste Fahrt hinauf. Alle drei Generationen vergnügten sich den ganzen Nachmittag lang an ihrem privaten Skilift und brachten so die Ziele unserer Energiestadt aktiv und «am selben Strick ziehend» voran.

Text und Fotos: Ursula Fischer



Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch



Die Brücke beim Weiler Wissenbach

Die Brücke südwestlich des Weilers Wissenbach ist Teil der mittelalterlichen Strassenverbindung von Zürich über den Albispass nach Zug und weiter Richtung Gotthard. Der Streckenabschnitt bei Wissenbach wird 1490 erstmals urkundlich erwähnt und ist auf historischen Karten verzeichnet. Ein gewisser Jacob Käsmann von Wissenbach besass dort eine Mühle. Ende des 18. Jahrhunderts gehörte die Strasse über den Albispass zu den vier wichtigsten Land- und Heerstrassen des Kantons.

Bei einem gemütlichen Spaziergang vom Weiler Wissenbach herkommend oder als Alternative vom Bahnhof Mettmenstetten her dem Haselbach entlang schlendernd, stösst man unweigerlich auf dieses Kleinod aus vergangener Zeit. Der Bach hiess übrigens früher Ürzlickerbach. Die Bogenbrücke ist aus Feldsteinen gemauert und ursprünglich vermutlich in Trockenmauertechnik erstellt, das heisst aus Natursteinen und ohne Mörtel. Grössere Findlinge bilden den Unterbau der Fahrbahn. Die heute noch sehr gut erhaltene Brücke stammt wahrscheinlich aus dem Ende des 18. Jahrhunderts und hat eine schmalere und wohl baufällige Brücke ersetzt oder erweitert. Erst ab dem 19. Jahrhundert verlor dieser Streckenabschnitt dann an Bedeutung und wurde auf die Stufe vier (von insgesamt vier!) abgewertet.

Geschichtliches

Nach dem Rückzug der römischen Truppen um 400 n. Chr. war die nördliche Schweiz nur noch dünn besiedelt und es ist anzunehmen, dass das Strassennetz langsam zerfiel. Erst im 12. Jahrhundert setzte wieder ein grösseres Bevölkerungswachstum ein. Anschliessend gewannen die Städte an Bedeutung und so wurde insbesondere



Man beachte auf der rechten Seite die Infotafel zur historischen Brücke.

Zürich immer mehr zum Handelszentrum. Unter anderem waren Zürcher Kaufleute im Handel mit Norditalien engagiert (Seidenstoffe!).

1492 wurde der Albispass erstmals explizit erwähnt: Der Handelsweg führte von Zürich ins Sihltal bis Langnau dann über den Albispass nach Rifferswil, Wissenbach, Knonau und weiter nach Luzern. Da die Axenstrasse noch nicht existierte (sie wurde erst zwischen 1862 und 1865 gebaut), wurden in Luzern sämtliche Güter auf Schiffe umgeladen. Somit ist dies wohl die älteste Transitverbindung in die Innerschweiz und zum Gotthard. Die 1230 fertiggestellte Teufelsbrücke in der Schöllenen in Uri führte zu einem wachsenden Warenverkehr über den Gotthard bis nach Mailand. Ab 1512 war die Stadt Zürich als Inhaberin der Vogtei Knonau für die Strasse zuständig. Der Zustand der mittelalterlichen Strassen war oft äusserst schlecht – besonders nach längerem Regenwetter,

weil die Oberfläche kaum befestigt war. Auch die intensive Benützung der Strasse war für den schlechten Zustand verantwortlich.

Infos

In «Historische Verkehrswege im Kanton Zürich», herausgegeben vom Bundesamt für Strassen (online einsehbar), findet man ausführliche Informationen zu den Verkehrswegen im Albisgebiet; das «Inventar der überkommunalen Denkmalschutzobjekte im Kanton Zürich» (online einsehbar) gibt den heutigen Zustand der Brücke wieder. Bei der Brücke selber steht eine Info-Tafel des VVM mit einem interessanten Text von Hans Huber-Hegglin. Sehr schön fasst Werner Eugster alles Wissenswerte zur Brücke in der Broschüre «Mättmi*Wäg Route 2 Rossau» zusammen (online verfügbar).

Text: Willi Nievergelt

Foto: Beat Furrer



Slotracing Mettmensstetten ist der älteste Slotclub der Schweiz.

Slotracing ist vielen Leuten nicht bekannt. Unser Club wollte diesen Sport und dieses Hobby, welches man bis ins hohe Alter ausüben kann, bekannt machen und den Nachwuchs für diese tolle Freizeitbeschäftigung sicherstellen. Deshalb führten wir zwei verrückte Veranstaltungen am Stück durch.

24h-Guinness-Weltrekord und Trip to the Moon

Am Freitag, 30. Oktober 2020, von 20 Uhr bis am Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr hat ein 4-er Team den bisherigen 24h-Guinnessbuch-Slotracing-Weltrekord von 1997 (644.07 km) gebrochen. Wir fuhren 23'350 Runden à 46.55 m, was einer Distanz von 1086,943 km entspricht. Anschliessend und ohne Pause folgte der Trip to the Moon. Mit dem Weltrekord-Team, plus einem zusätzlichen Fahrer, fuhren wir die Strecke von der Erde zum Mond im Verhältnis 1:24 (Massstab Slotcar), was 344'075 Runden oder 16'017 km entspricht – in 16 Tagen nonstop, vom 31. Oktober, 20 Uhr, bis am 15. November.

Die Vorbereitungen

Die Guinnessbook Organisation hatte von uns verlangt, die Piste auszumessen. Die Fachhochschule Nordwestschweiz führte dies als Projektarbeit durch. Als kürzeste Spur misst die Spur 1 46,554 m – die Basis für unseren Rekord. Weiter brauchten wir unabhängige Zeugen, in Schichten von maximal vier Stunden als Aufsicht. Während des ganzen Rekordes mussten immer zwei Zeugen anwesend sein und ein Logbuch führen und darin die gefahrenen Runden, Wechsel der Schleifer, Reifen, Motoren und allfällige Reparaturen eintragen. Zusätzlich mussten die ganzen 24 Stunden per Video festgehalten werden.



Grosse Freude bei Markus Ritter, Reto Kunz, Ellen Maurer, Walter Maurer, Beat Aschwanden und Armin Aldrovandi von Slotracing Mettmensstetten

Die Durchführung

Wir waren uns sicher, dass wir den Weltrekord brechen würden. Wir waren aber alle ein bisschen im Zweifel, ob wir die Distanz zum Mond in 16 Tagen bewältigen können. Wir unterschätzten den Materialverschleiss etwas und mussten während des Events in der Slowakei bei Vlado Okali noch Motoren und Kohlen nachbestellen. Wir fuhren mit Antriebsmaterial von Koford, als Reifen benützten wir ALPHA Wonder Race Medium 760, die Schleifer stammten von HaPe Hoffmann, www.bahnlitze.de und wir verwendeten den Typ FlyingCars 26.

Während des ganzen Events war sehr viel Bastelarbeit notwendig. Wir starteten mit 28 Motoren und täglich mussten zwischen sechs und zehn Motoren neu revidiert werden. Insgesamt wurden etwa 150 Paar Reifen und 350 Paar Schleifer verbraucht. Da bei Motorenwechsel sehr genau gearbeitet wurde, brauchten wir für den gesamten Event nur 20 Zahnräder. Es waren zahlreiche Arbeiten an der Piste notwendig. So musste die Bahn und Litzen pro Tag vier bis sechsmal gereinigt werden. Während des Weltrekordes wurden alle Arbeiten von den vier Fahrern und einem Mechaniker ausgeführt. Beim anschliessenden Trip to the Moon stand uns noch ein Mechaniker mehr zur Verfügung, welcher vor allem in den Nachtstunden aktiv war.

Das Echo

Corona bedingt hatten wir leider nur wenige Live-Zuschauer. Slotracing Begeisterte aus aller Welt konnten jedoch unseren Event auf einem YouTube-Livestream mitverfolgen und wir bekamen positive Rückmeldungen aus allen Kontinenten. Das hat uns extrem gefreut und angespornt, durchzuhalten und weiterzufahren. In der Schweiz wird in den Medien selten über Slotracing berichtet. Mit den beiden Anlässen bekamen wir jedoch eine sehr grosse Medienpräsenz. Im Affoltern Anzeiger erschienen gleich vier Artikel, einmal sogar auf der Titelseite, TeleZüri und Tele1 berichteten teils live über beide Anlässe. Die Auto-Illustrierte, ein renommiertes Schweizer Autojournal, veröffentlichte in der Dezember/Januar-Ausgabe einen mehrseitigen Bericht über Slotracing im Allgemeinen und über unseren Event im Speziellen.

Zum Schluss möchte ich allen Sponsoren und Gönnern danken, ohne die dieser einmalige Event nicht hätte durchgeführt werden können. Die Gewerbebetriebe aus der Umgebung unterstützten uns grossartig und auch das Crowdfunding der Raiffeisen Bank brachte uns genügend Mittel, um diesen Riesenevent etwas mehr als kostendeckend durchführen zu können. Herzlichen Dank!

Walter Maurer

Das Gespenst der Steuererhöhung

In verschiedenen Publikationen werden wir von unserem Gemeinderat Beat Bär, Leiter Ressort Finanzen und Liegenschaften, auf massive Steuererhöhungen vorbereitet (vgl. MirMättmistetter und Affolter Anzeiger). Es wäre alles halb so schlimm, wenn die finanzpolitischen Ziele revidiert würden.

Verschiedene Faktoren beeinflussen die künftige, finanzielle Situation unserer Gemeinde. Da ist einmal die Corona-Pandemie, deren Auswirkungen – wie vom GR richtig festgestellt worden ist – kaum abgeschätzt werden können. Dann steht da die Finanzierung des Generationenprojekts der Schul-, Sport- und Begegnungsbauten an. Letztendlich wird uns das Vorzeigeprojekt CHF 31 Mio. kosten, davon 28.5 Mio. Baukredit gemäss Urnenabstimmung vom 23. September 2018. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass im Abstimmungsprospekt (Seite 17) neben einer Maximalverschuldung von CHF 25 Mio. und deren Reduktion auf 10 Mio. innerhalb von 10 Jahren auch die Beibehaltung des attraktiven Steuerfusses von damals 100% zugesagt worden war. Der im Zusammenhang mit den Gemeindefinanzen auch oft genannte Ausbau der Abwasserinfrastruktur belastet den Gemeindehaushalt hingegen nicht. Das Abwasser wird über die Gebühren finanziert.

Wir sind reich

Beat Bär ist zu Recht stolz auf die gesunden Finanzen der Gemeinde. In den letzten 10 Jahren hat die Gemeinde zusammen mit der Primarschule Überschüsse von gesamthaft CHF 9.4 Mio. generiert. Das Eigenkapital der Gemeinde stieg in der Folge auf 47 Mio. (Stand Ende 2019). Und dies wohlgerne dank unserer stets grosszügigen Steuerzahler. So

hoch ist auch unser Nettovermögen (per definitionem: Bruttovermögen abzüglich Schulden). Beat Bär nannte dafür in der letzten Ausgabe des MirMättmistetters den Betrag von CHF 27 Mio., was irreführend ist. Dieser umfasst allein das Finanzvermögen von 39 Mio. abzüglich Schulden von 12 Mio.. Das Verwaltungsvermögen von zusätzlich 20 Mio. ist dabei nicht berücksichtigt. Der von Beat Bär genannte Wert von 27 Mio. ist für die Beurteilung der Gemeindefinanzen unerheblich. Es spielt lediglich für das zulässige Budgetdefizit eine Rolle. Unsere Gemeinde verfügt also im Vergleich zu anderen Gemeinden über ein sehr hohes Eigenkapital bei gleichzeitig hoher Liquidität.

Eigenkapital vs. Fremdkapital

Mit der Fertigstellung der Schulanlage wird sich unser Verwaltungsvermögen (vor allem Schulgebäude und Verwaltungsgebäude) von CHF 20 Mio. auf über 50 Mio. verzweieinhalbfachen. Eine vernünftige Finanzierung mit Fremdkapital ist also angezeigt, stehen dem Fremdkapital doch solide Vermögenswerte in Form von Immobilien gegenüber. Die vom Gemeinderat formulierten finanzpolitischen Ziele sehen ein maximales Fremdkapital von 25 Mio. vor. Wieso eigentlich diese doch eher willkürlich anmutende Zahl? Wir sind eine Wachstumsgemeinde mit einem dynamischen Ausbau der Infrastruktur. Da sollte sich doch auch das Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital entwickeln (dynamische Anpassung) und nicht an einer fixen Grösse von 25. Mio. haften. Zumal Fremdkapital heute billig zu bekommen ist: Ein Kredit von 30 Mio. würde uns jährlich etwa CHF 150'000 oder 0.6% des Budgets kosten. Eine Erhöhung des Steuerfusses wäre deutlich stärker im Portemonnaie spürbar, und

dies selbst bei einer – derzeit nicht absehbaren – mittel- bis langfristigen Erhöhung der Zinssätze. Schulden oder Fremdkapital sind nicht per se etwas Böses, sondern ein legitimes Finanzierungsinstrument.

Rückzahlung des Fremdkapitals – ja, aber mit Bedacht

Eine vernünftige Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital weist auf eine gesunde Finanzplanung hin. Die Reduktion von CHF 25 Mio. auf 10 Mio. wie in den finanzpolitischen Zielen der Gemeinde vorgesehen, erscheint also wenig zweckmässig. Keinem Eigenheimbesitzer käme es in den Sinn, seine Hypothek innert 10 Jahren auf 40% zu reduzieren. Wozu auch bei diesen tiefen Zinsen? Im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Fremdkapital wird gerne darauf hingewiesen, dass die Belastung nicht späteren Generationen überlassen werden soll. Nun, unsere Generation hat mit den Steuerüberschüssen von 9.4 Mio. in den letzten 10 Jahren bereits einen Drittel der Investitionen in die neue Schulinfrastruktur vorfinanziert, womit eine Belastung der zukünftigen Generationen mit den restlichen zwei Dritteln wohl gerechtfertigt ist. Das Gemeindegesetz sieht eine Nutzungsdauer der Schulanlagen von 33 Jahren vor. Da ist eine massvolle Reduktion des Fremdkapitals über die gleiche Zeitspanne ebenfalls angezeigt. Über das zu belassende Rest-Fremdkapital kann man noch diskutieren. Es soll auf jeden Fall nicht zu tief und an die Höhe des Eigenkapitals gekoppelt sein.

Wie weiter?

Der Gemeinderat fordert alle Beteiligten auf, zur Verhinderung von massiven Steuererhöhungen kreative Lösungen zu suchen. Spar- und Ergebnisverbesserungsübungen sind offenbar schon



gestartet worden. Er sieht auch vor, die finanzpolitischen Ziele anzupassen. Aus Sicht der FDP Mettmisten ist letzteres mehr als angezeigt. Die FDP Mettmisten kann die Verantwortlichen nur ermuntern, auf diesem Weg vorwärts zu machen.

FDP Mettmisten

Dr. Martin Schnorf



«Kauderwelsch» mit Muriel Zemp

findet am 17. April, 20.15 Uhr
auf der Bühne Rössli statt.

Muriel Zemp geht in ihrem zweiten Soloprogramm von Deutschschweizer Volksliedern und Chansons Populaires aus und beleuchtet mit einem Augenzwinkern deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Mehr Informationen:

www.bieus.ch und www.murielzemp.ch

Babysittingkurs

Der Familienverein Mettmisten organisiert gemeinsam mit der Gemeinde Hausen am Albis einen SRK – Babysittingkurs im Brister Kulturcafé am Samstag, 12. und 19. Juni.

Du bist mindestens 13-jährig, magst Kinder und möchtest dein Sackgeld aufbessern? Im Babysittingkurs lernst du alles, was du dafür wissen musst. Nach erfolgreichem Abschluss kommst du auf die beliebte Babysitterliste des Familienvereins, damit dich Eltern aus Hausen und Mettmisten kontaktieren können.

Alle Infos und Anmeldung auf familienverein-mettmisten.ch/aktivitaeten/babysitting-kurs/.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung

Silvia Ortner

Familienverein Mettmisten

Fit sein mit bewusstem Körpertraining von vitaswiss

Seit 100 Jahren in der Schweiz ist vitaswiss ein spezielles, gesundheitlich bezogenes Turnen, bei dem die Bewegung, Atmung und Entspannung ganzheitlich trainiert werden. Wir wissen, dass wir im Alltag aktive Bewegung realisieren, aber nicht genug, damit unser Bewegungsapparat fit bleibt. Den Ausgleich erreichen wir mit dem vitaswiss-Training. Einmal in der Woche eine Stunde bewusstes Bewegen schützt Sie vor unvorhergesehenen Krankheiten und gibt Körper und Geist vitale Kraft, egal in welchem Alter, ob Frau oder Mann.

Jeweils Dienstag, 20.05 bis 21.05 Uhr, in der Turnhalle Wygarten

Schnupperstunden sind unverbindlich und jederzeit möglich. Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an die vitaswiss-Leiterin Marita Küng, 079 629 04 22.

Ernst Heiniger



DräSchiibe-Kafi Im Dorf begegnen - im Dorf leben

Einladung ins DräSchiibe-Kafi

1 x im Monat im Waagstübl an der Zürichstrasse 4
Nächstes Kafi: Donnerstag, 8. April 2021, 9 - 11 Uhr

Thema: Herstellung und Verwendung von Gesundheitswickeln
Anmeldung an untenstehende Mail-Adresse
Nur fünf Personen aufs Mal erlaubt

Info DräSchiibe Mättmistette: Der gemeinnützige Verein. Leute kennenlernen - sich vernetzen - Ressourcen teilen - miteinander erleben

Info DräSchiibe Mättmistette

info@draeschiibe.ch

www.draeschiibe.ch





Musikverein
Mettmenstetten



MUSIKVEREIN
OTTENBACH

Spielgemeinschaft Musikvereine Mettmenstetten und Ottenbach



Der Vorhang wird sich im 2021 wieder öffnen.

Das Jahr 2020 war für uns alle anders als erwartet und geplant. Aber dennoch lassen wir uns den Spass am Musizieren nicht nehmen und freuen uns auf die kommenden Konzerte der Spielgemeinschaft.

Voller Vorfreude begann das Jahr 2020 für den Musikverein Mettmnenstetten. Die Spielgemeinschaft mit dem Musikverein Ottenbach hatte gerade gestartet und wir musizierten voller Elan in unseren gemeinsamen Proben. Das erste gemeinsame Jahreskonzert im März 2020 wurde geplant, beworben und von allen mit Freude erwartet. Doch es kam alles anders – Corona verunmöglichte unseren ersten gemeinsamen Auftritt. Schweren Herzens mussten wir das Konzert absagen. Doch wir liessen uns nicht unterkriegen und probten weiter, mit dem Ziel eines Sommerabendkonzertes. Dass auch dieses sowie unser alljährliches Adventskonzert abgesagt werden mussten, setzte allen Musikantinnen und Musikanten zu.

Doch diese unsicheren Zeiten brachten auch viel Erfindergeist und Aktivismus

hervor: Vorstandssitzungen fanden online statt, das Probelokal wurde zuerst umgeräumt um die Abstände einzuhalten, dann verlegten wir die Proben auf unsere beiden Probelokale. So konnten wir noch lange weiterproben und den Vereinsgeist aufrechterhalten. Auch wenn wir zurzeit nicht zusammen proben dürfen, die Spielgemeinschaft besteht weiterhin und wir schauen positiv in die Zukunft. Wir freuen uns, wieder Konzerte zu geben, am Dorfleben teilzunehmen und unserer Leidenschaft, dem Musizieren, nachgehen zu dürfen.

Wir danken unseren Passivgönnern, den Gemeinden Mettmnenstetten und Knonau sowie der reformierten Kirchgemeinde Mettmnenstetten, welche uns auch im Jahr 2020 mit ihren Beiträgen unterstützt haben. Möchten auch Sie Teil der Spielgemeinschaft werden? Dann melden Sie sich unverbindlich bei unserer Präsidentin, Barbara Kunz (praesident@mvmettmenstetten.ch).

Corinne Kehrli



Jetzt anmelden für die Spielgruppe!

Mitten in Mettmnenstetten, im historischen Waschhaus, befindet sich seit 1972 unsere Innenspielgruppe Wöschli. Seit 2004 bieten wir zudem mit Begeisterung unsere Waldspielgruppe an.

Bei uns sind Kinder im Alter von 2½ bis 5 Jahren herzlich willkommen. In unserer Spielgruppe gewöhnen sich die Kinder, zeitlich begrenzt, an die erste Ablösung zu ihren engsten Bezugspersonen. Sie lernen sich selbstständig in einer Gruppe gleichaltriger zurechtzufinden. Dadurch machen sie eine wichtige Erfahrung in der Vorschulzeit, die ihnen den Einstieg in die Schule erleichtert.

Spielerisches Erleben, Neues beobachten und entdecken, toben und Geschichten hören, kreatives und gemeinsames Tun und vieles mehr sind Teil des Spielgruppenalltags. Der Weg ist das Ziel, dabei möchten wir Ihrem Kind den besten Raum bieten. Alle Angebote sind freiwillig, so dass jedes Kind seinen eigenen Rhythmus leben und entdecken kann.

Ab sofort nehmen wir Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2021/2022 an. Weitere Infos auf www.spielgruppe-weschli.ch oder bei Sibylle Sigrist 044 768 23 68.

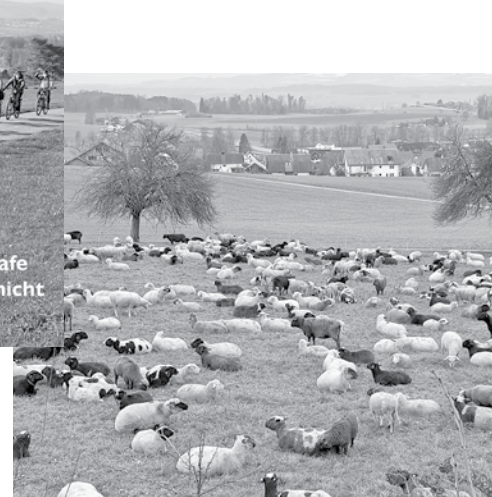
Schnuppernachmittag

Für einen unverbindlichen Schnuppernachmittag dürft ihr am 22. April von 16 – 17 Uhr im Wöschli (Albisstrasse 10) vorbeikommen.

Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und Erwachsene.

Das Wöschli-Team

Sara Huber



Velofahren stärkt das Immunsystem

Die Velogruppe Mettmenstetten (60+) lädt zum Schnupperfahren ein

In der Velogruppe Mettmenstetten sind alle Velobegeisterten 60+ herzlich willkommen – mit Normalvelo oder E-Bike. Am **Donnerstag, 6. Mai**, veranstaltet die Velogruppe Mettmenstetten Schnuppertouren unter kundiger Leitung. Es ist vorgesehen, zwei Touren durchzuführen, einmal als Tagestour und einmal als Halbtagestour. Für beide Touren ist der Treffpunkt am Morgen um 8.30 Uhr beim Güterschuppen des Bahnhofs Mettmenstetten.

Die Halbtagestour richtet sich speziell an Genussvelofahrer, die unmotorisiert unterwegs sind oder für die eine Ganztagestour zu anspruchsvoll ist. Distanz: ca. 25 km mit wenig Steigungen. Bei der Tagestour werden gemütlich rund 50 km zurückgelegt und es ist die eine oder andere Steigung zu meistern. Bei der Tagestour ist ein Kaffee- und Mittagshalt vorgesehen, bei der Halbtagestour kann man am Schluss noch zusammensitzen sofern die Corona-Schutzmassnahmen dies zulassen.

Bei Teilnehmerzahlen über 10 bis 15 werden mehrere Gruppen gebildet. Die Schnuppertour ist für die Teilnehmer/innen kostenlos, sie bezahlen nur den Kaffee und das Mittagessen selber.

Die Velogruppe Mettmenstetten ist der Pro Senectute des Kantons Zürich angeschlossen. Alle acht Tourenleiter/innen haben eine abgeschlossene Ausbildung als esa-Erwachsenensportleiter- bzw. -leiterin.

Fahrradtouren jeden zweiten Donnerstag

Von März bis Oktober werden jeden zweiten Donnerstag Ganztagestouren (45 – 85 km) oder Halbtagestouren (20 – 45 km) durchgeführt. Im Rahmen von «Bewegung im Winter» findet von November bis März einmal im Monat je nach Witterung eine Halbtagestour am Nachmittag statt. Die Touren führen über schwach befahrene Nebenstrassen und gut befahrbare Feldwege ins Knollnaueramt oder in die angrenzenden Regionen. Darüber hinaus werden spezielle Touren in anderen Gegenden der Schweiz mit Fahrgemeinschaften, Bus oder ÖV angeboten. Jährlich findet

eine Tourenwoche in der Schweiz oder im angrenzenden Ausland statt. Um die Geselligkeit zu pflegen und neue Kontakte zu fördern, sind die Touren verbunden mit Kaffeehalt und Mittagessen.

Für die Teilnahme an den Velotouren ist weder eine Mitgliedschaft bei der Velogruppe noch eine Anmeldung für einzelne Touren erforderlich. Es wird aber ein Unkostenbeitrag von CHF 12.– (Ganztagestour) bzw. CHF 10.– (Halbtagestour) erhoben (darin enthalten ist eine Abgabe an die Pro Senectute des Kantons Zürich). Die Velotouren werden bei schlechtem Wetter nicht durchgeführt. Alle Infos zu diesen Schnuppertouren, zum Jahresprogramm und zur nächsten Tour findet man auf der Homepage <https://psz.ch/gruppe/velogruppe-mettmenstetten/>. Weitergehende Infos der Pro Senectute Mettmenstetten: <http://www.ps-maettmi.rubato.ch>. u.a. auch zu Aktivitäten der Wandergruppe

Armin Diebold



Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürichstrasse 135 | 8910 Affoltern am Albis
+41 44 515 77 00 | www.impuls-treuhand.ch

- ◀ Steuererklärung für Einzelpersonen ab CHF 180.00
- ◀ Steuererklärung für Ehepaare / Familien ab CHF 200.00
- ◀ Steuererklärung für juristische Personen ab CHF 500.00
- ◀ Digitale Finanzbuchhaltung ohne Doppelspurigkeiten
- ◀ Lohnbuchhaltung
- ◀ Mehrwertsteuerabrechnung
- ◀ Firmengründung
- ◀ Ehe- und Nachlassplanung
- ◀ Moderne Coworking Arbeitsplätze



April 2021

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Di	06.	Chrabbelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Di	06.	Demenz-Sprechstunde	Alzheimer Vereinigung / Kommission für Altersfragen	18.00 – 19.30 Uhr, Büro DräSchübe, Zürichstr. 4
Do	08.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	09.00 – 11.00 Uhr, Waagstübli, Zürichstr. 4
Sa	10.	Papier- und Kartonsammlung	Turnverein	Ganzes Gemeindegebiet
Mo	12.	Häckseldienst	Gemeinde	Ganzes Gemeindegebiet
Mi	14.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Sa	17.	«Kauderwelsch» mit Müriel Zemp	Kulturverein bi eus ...	20.15 Uhr, Rössli-Saal
Di	20.	Chrabbelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Do	22.	Schnuppernachmittag	Spielgruppe Wöschli	16.00 – 17.00 Uhr, Wöschli, Albisstrasse 10

Mai 2021

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	03.	Dialogtreff mit Gemeindepräsident	René Kälin	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	04.	Demenz-Sprechstunde	Alzheimer Vereinigung und Kommission für Altersfragen	18.00 – 19.30 Uhr, Büro DräSchübe, Zürichstr. 4
Do	06.	Velo-Schnuppertouren 60+	Velogruppe Mettmenstetten	08.30 Uhr, Bahnhof Mettmenstetten
Mi	12.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Mo	17.	Gemeindeversammlung	Gemeinderat	19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Wygarten
Di	18.	Chrabbelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Mi	19.	«Fiire mit de Chliine»	Ref. Kirche/kath. Kirche	09.30 Uhr, kath. Kirche
Sa	29.	Energietag	Energiekommission	10.00 – 14.00 Uhr, Sammelpunkt Rössliplatz



Überall für alle

SPITEX
 Knonaueramt

Spitexzentrum
Törlematt 1
8915 Hausen am Albis

 Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
 Telefon 044 762 50 40

Bibliothek
Mettmenstetten
www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Frühlingsferien

So. 25.4. - So. 9.5.2021

Ihre Bibliothek hat in dieser Zeit offen:

**Montag und Freitag
jeweils 15 - 18 Uhr**